

Hygienekonzept für Erhebungen

der Arbeitsgruppe Allgemeine Psychologie (Prof. Dr. Bröder) und
der Arbeitsgruppe Psychologische Methodenlehre und Diagnostik (Prof. Dr. Meiser)

Stand: 13.09.2022

Eine wichtige Grundlage der wissenschaftlichen Forschung ist die Erhebung von humanwissenschaftlichen Daten in Versuchslaboren. Durch die aktuelle Lage in der Corona-Pandemie ist diese Möglichkeit eingeschränkt. Mit der Rückkehr zur Präsenzlehre seit dem Frühjahrssemester 2022, werden auch wieder Versuche in Laboren durchgeführt. Priorität ist dabei die Gesundheit aller an den Erhebungen beteiligten Personen. Dafür wurde ein Hygienekonzept konzipiert, das sich an den Bestimmungen des Landes Baden-Württemberg und den entsprechenden Maßgaben der Universität Mannheim orientiert. Durch die Tatsache eines dynamischen Infektionsgeschehens stellt das Hygienekonzept nur eine Momentaufnahme dar und kann Änderungen unterliegen.

1. Geltungsbereich

- a. Dieses Hygienekonzept gilt für die Labore der Arbeitsgruppe Allgemeine Psychologie (Professur für Allgemeine Psychologie, Prof. Dr. Arndt Bröder) und der Arbeitsgruppe Psychologische Methodenlehre und Diagnostik (Professur für Psychologische Methodenlehre und Diagnostik, Prof. Dr. Thorsten Meiser). Dies umfasst folgende Räume der Arbeitsgruppe Allgemeine Psychologie: L13, 17, Raum 501 (Kate-Gordon-Labor); L13, 17, Raum 511 (Jürgen-Bredenkamp-Labor); L13, 17, Räume 117 und 118 (Hans-Irtel-Labor); Schloss, Raum EO 184; sowie die folgenden Räume der Arbeitsgruppe Psychologische Methodenlehre und Diagnostik: L13, 15, Raum 514 (Computerlabor 1); L13, 15, Raum 513 (Computerlabor 2).
- b. Alle Personen, die die Labore für eine Erhebung benutzen, sind an die Maßgaben dieses Hygienekonzepts gebunden. Eine aktuelle Version dieses Konzepts ist jederzeit auf der Homepage der beiden Arbeitsgruppen zu finden, sowie zu den gängigen Öffnungszeiten im Sekretariat zu

erhalten.

2. Grundsätzliches

- a. Von den Erhebungen sind grundsätzlich ausgeschlossen:
 - Personen, die aktuell erkrankt sind oder erkältungsartige Symptome aufweisen (z.B. Fieber, Atemwegsbeschwerden)
 - Personen, die aktuell positiv auf COVID-19 getestet sind und/oder sich in häuslicher Isolation oder Quarantäne befinden
- b. Potenzielle Probandinnen¹ müssen vor der Vereinbarung von Erhebungsterminen schriftlich darauf hingewiesen werden, dass sie nicht teilnehmen dürfen, wenn sie zu einer der unter 2a genannten Gruppen gehören.

3. Vor der Erhebung

- a. Labore haben keine Einschränkungen bezüglich der maximalen Anzahl der Teilnehmenden in einem Raum.
- b. Arbeitsmittel (v.a. Kugelschreiber) und Messplätze (Tastatur, Maus, Tisch, Funkklingel) sind vor jedem Nutzerinnenwechsel (also für jede neue Probandin) von der Erhebungsleiterin zu desinfizieren. Dies sollte nach Möglichkeit geschehen, wenn die Erhebungsleiterin allein im Labor ist, um unnötige Begegnungen zu vermeiden.
- c. Die Erhebungsleiterin hat für eine ausreichende Belüftung zu sorgen. Zu diesem Zweck sind die Fenster jede Stunde mind. 5 min zu kippen oder vollständig zu öffnen. Wenn es der Lärmpegel und die Temperaturen erlauben, sollte auch während der Erhebung gelüftet werden. Darauf kann verzichtet werden, wenn es für die Erhebung unzumutbar ist.
- d. Zwischen den Probandinnenwechseln sind mind. 15 min Pause vorzusehen, um unnötige Begegnungen der einzelnen Nutzerinnen zu vermeiden. Während dieser Pausen sind die Räume mit geöffneten Fenstern zu lüften und die Desinfektionsmaßnahmen durchzuführen.

4. Während der Erhebung

- a. Alle Probandinnen sind zu Beginn der Erhebung über die Verhaltensweisen zu Schutzmaßnahmen zu informieren. Probandinnen werden gebeten bei

¹ Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im Text das generische Femininum verwendet. Gemeint sind jedoch immer alle Geschlechter.

dem Verlassen ihres Platzes bei einem vorzeitigen Abbruch oder Beenden der Erhebung eine medizinische Maske (OP oder FFP2) zu tragen. In diesem Fall müssen die Probandinnen die Erhebungsleiterin über das vorzeitige Beenden der Erhebung informieren, sodass die entsprechenden Hygienemaßnahmen nach der Erhebung vorgenommen werden können.

- b. Während persönlichen Interaktionen zwischen Erhebungsleiterin und Probandin, werden alle Beteiligten gebeten eine medizinische Maske (OP oder FFP2) zu tragen, wenn der Mindestabstand ($\geq 2,0$ m) nicht gegeben ist. Probandinnen ist zu diesem Zweck eine medizinische Maske anzubieten, sollten sie keine eigene dabei haben (sind in den Laboren vorhanden). Die Probandinnen werden ebenfalls gebeten, eine medizinische Maske am Platz zu tragen, wenn der Mindestabstand ($\geq 2,0$ m) zwischen den Probandinnen nicht gewährleistet werden kann.
- c. Desinfektionsmöglichkeiten zur Handdesinfektion sind bereitzustellen (ebenfalls in den Laboren vorhanden). Probandinnen werden bei Eintritt in das Labor gebeten, ihre Hände zu desinfizieren.
- d. Ebenso sind Probandinnen Einmal-Handschuhe anzubieten, wenn sie dies möchten (ebenfalls in den Laboren vorhanden).

5. Nach der Erhebung

- a. Am Ende der Erhebung sind Arbeitsmittel und Messplätze nochmals gründlich zu desinfizieren.
- b. Ebenso ist am Ende der Erhebung noch einmal für mind. 15 min ausreichend zu lüften.